

KEIN OST-WEST-TUNNEL

STATTDESSEN

ÖPNV-AUSBAU IN GANZ KÖLN!

Köln ist die am stärksten mit Stickoxiden und Feinstäuben belastete Stadt in NRW. Über 60.000 Menschen sterben in Deutschland jedes Jahr vorzeitig an dieser Vergiftung der Atemluft. Wir brauchen schnelle Lösungen für eine Verkehrswende hin zu einem gut ausgebauten, preisgünstigen, öffentlichen Nahverkehr.

Die Stadtbahnlinien 1, 7 und 9 auf der Ost-West-Achse zwischen Kalk und der Universitätsstraße haben die Kapazitätsgrenzen überschritten. Übervolle Bahnen sind kein Anreiz zum Umstieg vom Auto in die Bahn.

Stadtverwaltung und KVB sehen jedoch nur eine Lösung mit einem Tunnel, der am Heumarkt beginnt und in der kurzen Variante am Neumarkt oder in der langen Variante am Melaten-Friedhof endet.

Der von der Stadtverwaltung und der KVB favorisierte zweigleisige Tunnel bietet gegenüber einer oberirdischen Lösung keinem Kapazitätsvorteil. Der Tunnel soll im günstigsten Fall mehr als 1 Mrd. € kosten und ist somit um ein Vielfaches teurer als die oberirdische Lösung, die mit 250 Mio. € veranschlagt wird. Der Bau des Tunnels beginnt später und dauert viel länger, und er bindet für Jahre erhebliche personelle Ressourcen. Diese werden für die Erweiterung des Stadtbahn- und Busnetzes dringend benötigt, damit die Verkehrswende

gelingt. Das Desaster der Nord-Süd-Bahn, bei deren Bau - unabhängig von dem Unglück am Waidmarkt - ursprünglich veranschlagte Kosten und Zeit massiv überschritten wurden, ist allen KölnerInnen noch gut im Gedächtnis. Die Ursachen sind bis heute nicht aufgearbeitet, da soll das nächste Mega-Projekt aus dem Boden gestampft werden.

Unser Bündnis tritt ein für:

- Den schnellstmöglichen Ausbau der vorhandenen oberirdischen Ost-West-Achse durch die Anschaffung längerer Stadtbahnen, durch die Verlängerung der Haltestellen sowie durch den absoluten Vorrang der Stadtbahnen vor dem Autoverkehr
- Die Zurückdrängung des Autoverkehrs, beginnend mit dem Innenstadt-Bereich - zugunsten von Gesundheit und Lebensqualität.
- Der U-Bahn-Bau bedeutet statt Entlastung über Jahre massive Verkehrsbehinderungen und zusätzliche Feinstaubbelastung durch die Großbaustellen mitten in der Innenstadt. Statt eine weitere Milliarde und personelle Ressourcen für einen Tunnel zu verschwenden, fordern wir den schnellstmöglichen Ausbau des ÖPNV im gesamten Stadtgebiet und ins Umland hinein.
- Durch die Minderung des Autoverkehrs auf den Hauptstraßen und die Ausweitung des KVB-Netzes wird Platz geschaffen für den Rad- und Fußverkehr. Vor allem sorgen wir aber für deutlich sauberere Luft.

Jetzt unterschreiben:

<https://weact.campact.de/p/verkehrswende>



Zur Umgestaltung der Ost-West-Trasse gab es eine Bürgerbeteiligung, die von der Stadtverwaltung und der KVB organisiert wurde. Die Versuche der städtischen Tunnelbefürworter wie Frau Reker, die daran beteiligten BürgerInnen zu beeinflussen und dies als Werbeshow für den Tunnelbau zu nutzen, scheiterten. Auf der Auswertungskonferenz am 30. Juni 2018 erkannte der neutrale Moderator eine leichte Tendenz für eine oberirdische Lösung. Ob dieses Ergebnis Frau Reker zu denken gäbe, fragte er. Dies war nicht der Fall. Die Stadtverwaltung wolle jedoch weitere Informationsveranstaltungen anbieten. Dort wird mutmaßlich weiterhin für die Tunnellösung geworben.

Mit unserem Bündnis wollen wir eine starke Gegenstimme sein - machen Sie mit und kommen Sie zu unseren Treffen!

Eine Verkehrswende ist möglich: Durch bezahlbare Preise für Bus und Bahn. ein dichtes Bus-, Stadtbahn-, Regional- und Schnellbahnnetz sowie durch viel Platz für Fuß- und Radverkehr.

Wien kann es: Dort entwickelten sich die Verkehrsanteile wie folgt:

| | | |
|------|---------|----------|
| 1993 | MIV 40% | ÖPNV 20% |
| 2016 | MIV 27% | ÖPNV 39% |

MIV = Motorisierter Individualverkehr

In Wien wurde 2012 das »Öffi-Ticket« für 365 Euro im Jahr eingeführt. Für 1 Euro täglich Bus, U-Bahn und Tram nutzen. Wien ist deutlich größer als Köln. 2017 wurden 670.000 »Öffi-Tickets« verkauft.

Aktuelle Infos:

www.verkehrswende.koeln

Weitere Unterstützer erwünscht:

info@verkehrswende.koeln.

Treffen der Initiative

jeden zweiten und vierten Montag des Monats um 19.00 Uhr

Ort **Alte Feuerwache,**

Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Jetzt unterschreiben:

Für Verkehrswende und gegen U-Bahn-Tunnel

<https://weact.campact.de/p/verkehrswende>

Aufrufer: AGORA Köln — Attac Köln — Colonia ELF — DIE LINKE.Köln — DKP Köln — Dr. Christian Döring — Frische Luft für Mülheim — Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Stadtverband Köln — Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands, Kreisverband Südliches Rheinland — Bildungs- und Umweltschutzverein NaBiS — Naturfreunde Kalk — Jugendverband REBELL Köln — Recht auf Stadt — Boris Sievers — Sozialistische Alternative SAV — Umweltgewerkschaft Köln-Leverkusen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Maria Schu, Drachenfelsstr. 5, 50939 Köln